

Wo steht der Bonner Schwimmsport?

Am nächsten Sonntag gehts gegen Luxemburg

Der Bonner Schwimmsport hat im vergangenen Jahr einen seiner wichtigsten Merkpunkte erreicht. Was man noch einige Wochen zuvor als gänzlich unmöglich angesehen hatte, wurde im Monat April Tatsache. Die beiden Bonner Schwimmvereine: der Schwimmklub Wasserfreunde 09 und der Bonner SW 05, die seit Gründung des jüngeren Vereins nur selten sportliche Zusammenarbeit geleistet hatten, sich vielmehr als die „feindlichen Brüder“ gegenüberstanden, gaben ihr Eigenleben auf und gründeten nun einen Schwimmverein, dem man zunächst den Namen „Bonner Schwimmverein Wasserfreunde 05“ gab, diesen Namen dann, um alles Vergangene auszulöschen, in „Schwimm-sportfreunde Bonn“ änderte.

Allgemein hegte man einige Zweifel über die Dauerhaftigkeit dieses Zusammenschlusses, denn die Gegensätze schienen zu groß, als daß sie überbrückt werden könnten. Die Tatsachen sind aber über diese Zweifel hinweggeschritten; die Vereinigung hat sich in allen ihren Teilen im ersten Jahre des Zusammenschlusses bewährt. Das, was man gewollt hatte, ist eingetroffen: die starke schwimmsportliche Einheit Bonns steht! In Stelle der ungesunden und dem Bonner Schwimmsport abträglichen Konkurrenz ist nun ein starker Verein getreten, der dem Bonner Schwimmsport in verhältnismäßig kurzer Zeit einen Namen verschafft hat. Trotz zahlreicher Starts stehen die Bonner am Abschluß des ersten Jahres ohne Niederlage in den schwimmerischen Wettbewerben da. Der Wasserballsport, mit dem wir uns vor kurzer Zeit in einer besonderen Abhandlung befassen haben, scheidet aus dieser Betrachtung aus.

Die Bonner Schwimmsportfreunde haben die Führung im Gau Mittelrhein übernommen; am eindrucksvollsten dokumentiert durch den Sieg der Bonner über Aachen 06, das in der Spitzenklasse des deutschen Schwimmsports marschiert. Das Schwimmsportjahr begann mit dem Kampf gegen Bielefeld Köln, der mit unvollständiger Mannschaft bestritten, unentschieden endete. Und dann begann eine ununterbrochene Siegeskette. Zunächst startete die Essener Stadtmannschaft in Godesberg, die mit einer ganz knappen Niederlage abziehen mußte. In

Oberkassel standen die Bonner der Trierer Stadtmannschaft gegenüber, die ebenfalls geschlagen wurde. Neuwied erhielt eine zu:0-Niederlage, Aachen wurde im Gesamtergebnis mit 5 Punkten besiegt. In Luxemburg gewannen die Bonner ganz knapp und auf der gleichen Fahrt wurde die Trierer Stadtmannschaft wieder überlegen abgefertigt.

Besondere Aufmerksamkeit wurde im vergangenen Jahr der Jugendarbeit geschenkt, die in sehr vielen Siegen ihre sichtbaren Erfolge zeigte. Rhendt, Sparta Köln, Hürth, Trier, Bremen, alle mußten sie die Überlegenheit der Bonner Jugendlichen anerkennen. Gefördert wurde die Jugendarbeit durch den überwältigenden Erfolg bei den Gaujugendmeisterschaften in Bonn, wo Bonn in allen Wettbewerben tonangebend war.

Bonns Schwimmer waren bei den verschiedenen reichsweiten und internationalen Wettkämpfen erfolgreich. Heidelberg, Frankfurt, Dortmund, Alleenstein, Danzig, Königsberg, Köln, überall, wo Bonner Schwimmer und Schwimmerinnen starteten, waren sie in den Siegerlisten zu finden. Auch in dem Stromschwimmen „Quer durch Köln“ waren Bonner auf den vordersten Plätzen.

Besonders erwähnt zu werden verdienen die zahlreichen Erfolge der Alten Herren bei den deutschen Altersmeisterschaften in Düsseldorf und der 2. Sieg der Jugendlichen Ulli Schröder bei den Deutschen Kampfspiele in Nürnberg.

Das waren die Schwimmsportfreunde. Und die übrigen Vereine?

In früheren Jahren haben sowohl der Allgemeine Turnverein als auch der Bonner Turnverein des öfteren Schwimmer und Schwimmerinnen an den Start gebracht. BTB und TB haben zeitweise sogar über anspruchsvolle Schwimmannektionen verfügt. Seit einigen Jahren jedoch ist das Sportschwimmen in beiden Vereinen eingeschlafen, trotzdem noch immer einige Talente vorhanden sind, die bei entsprechender Förderung zu Leistungen im Schwimmsport fähig wären. Der TB hat keine Schwimmveranstaltungen aufzusagen, der Bonner Turnverein ist über eine interne Veranstaltung, von der auch nichts in die Öffentlichkeit

gedrungen ist, nicht hinaus gekommen. Lediglich an den Kreiskrommeisterschaften fanden auch diese und andere Schwimmsporttreibende Vereine Bonns Gefallen. Der jüngste Verein (Völk. Schwimm- und Wassersport) stellte hier sogar eine Siegerin in der Frauenklasse II.

Die Universität hatte vor Jahren unter der Leitung von A. Karg eine recht ansehnliche Wettkampfmannschaft, die verschiedentlich Hochschulrekorde aufstellte und Meisterschaften nach Bonn brachte. Die Mannschaft war so stark, daß sie den beiden Bonner Vereinen erfolgreiche Kämpfe liefern konnte. Die Wettkampftätigkeit war im vergangenen Jahr bis auf einige Starts des Brustschwimmers Wirk eingestellt. Dem Vernehmen nach ist wieder eine Mannschaft im Aufbau, so daß mit einer stärkeren Aktivität der Unischwimmer zu rechnen ist.

Und wer waren die Schnellsten?

Ulli Schröder, der jüngste Wettkampfsportler hat im vergangenen Jahr die Führung in den Kraulstrecken und im Rückenschwimmen übernommen. Über 100 Meter-Kraul hat er die Spitze vor Henze, Schlöter, Küpper und Hardt, über 200 Meter-Kraul vor Schlöter, Hardt, Gerhard und Müller an sich gerissen. Im 400 Meter-Kraulschwimmen war Gerhard vor Müller, Weber und Hau der Schnellste. Die beste Zeit in der langen 1500 Meter-Strecke schwamm Hau. Im Rückenschwimmen liegt Schröder knapp vor Hardt, dem im weiteren Abstand Bieth folgt. Das Brustschwimmen beherrscht sowohl über 100 als auch 200 Meter Taddegon, dem über 100 Meter Fuhr. Wegner, Krudewig und Maringer, über 200 Meter Wegner, Fuhr, Prior und Krudewig folgen.

Bei den Frauen liegt in den Kraulstrecken Leni Lohmar mit weitem Abstand vorne. Es folgen: Else Dax, Friedel Hutzenga,iesel Pollak, Christel Burck. Im Brustschwimmen 100 Meter führt ebenfalls im Schmetterlingsstil Leni Lohmar vor Ida Baumann, Else Kleimann und Annemarie Carthaus. Über 200 Meter ist die Reihenfolge Baumann, Kleimann, Ried. Im Rückenschwimmen Friedel Hutzenga an erster, Leni Lohmar an zweiter und Else Dax an dritter Stelle.

Was bringt das Jahr 1938?

Die Schwimmsportfreunde werden ihre Mannschaften in Kämpfen mit den stärksten Mannschaften nach vorne zu bringen versuchen. Der Kampf gegen Luxemburg am nächsten Sonntag ist der Beginn einer großen Wettkampferie. Für die unteren Klassen, in der Hauptsache für die Vereine mit Schwimmabteilungen, werden die kreisoffenen Wettkämpfe, die in diesem Monat erstmalig beginnen ein willkommenes Betätigungsfeld bilden.

Ein Hemmnis für die Weiterentwicklung des Bonner Schwimmsports liegt im Fehlen eines Sommerbades, das auch im letzten Jahre wieder schmerzlich vermißt wurde. Die Leichtmetallwerke haben für ihre Gefolgschaft ein sauberes und sportlich einwandfreies Schwimmbad erstellt, das der Wettkampfmannschaft, die vor kurzer Zeit gegründet wurde, eine wundervolle Trainingsstätte bietet. Auch die Schwimmsportfreunde haben verschiedentlich in diesem Werkbad üben können und zwar mit gutem Erfolg.

Wenn das Jahr 1938 den Schwimmern endlich die lange in Aussicht gestellte Sommerschwimmbahn bescheren sollte, wird die Aufwärtsbewegung des Bonner Schwimmsports weiter große Fortschritte machen.